

Es lebe die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands! (Beifall.)

Es lebe die Freundschaft und Solidarität zwischen den Völkern! (Starker, lang anhaltender Beifall.)

Paul Agius, *Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Mal-tas* (Gehalten im VEB Kranbau Eberswalde.): Liebe Genossen! Genossen Delegierte der Bruderparteien! Es ist mir eine große Ehre, dem Ersten Sekretär, Genossen Erich Honecker, dem Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Ihnen und durch Sie allen deutschen Kommunisten, den Bürgern der antifaschistischen, sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik die brüderlichen Grüße des Zentralkomitees und der Mitglieder der Kommunistischen Partei Mal-tas zu übermitteln.

In Ihrer Arbeit wünschen wir Ihnen viel Erfolg. Wie alle Ihre vorangegangenen Parteitage wird auch der IX. Parteitag einen weiteren großen Schritt vorwärts bedeuten beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR, und er wird zur weiteren Festigung des Weltfriedens beitragen. (Beifall.)

Genossen! Vor nunmehr 31 Jahren hat das Sowjetvolk zusammen mit den anderen Staaten der Antihitlerkoalition und mit den heroischen Söhnen und Töchtern des deutschen Volkes, den Mitgliedern der Kommunistischen Partei Deutschlands und anderen fortschrittlichen antifaschistischen Kräften mit großen Opfern den Faschismus besiegt.

Im August dieses Jahres werden wir den ersten Jahrestag jenes historischen Ereignisses begehen, das in Helsinki stattfand, der Unterzeichnung des Abkommens über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa.

Die Feinde der Entspannung, die Feinde des Friedens, die Kriegstreiber sind noch nicht vollständig besiegt, weder durch den vernichtenden Schlag, den sie vor 31 Jahren erhielten, noch durch die Unterzeichnung des Abkommens von Helsinki. Im Gegenteil! Neue Kräfte gesellen sich ihnen zu. Die Maoisten in China stehen auf der Seite der reaktionären Kräfte. Sie haben sich zu Bündnispartnern des Imperialismus, des Rassismus, ja selbst des Faschismus gemacht. Die Maoisten haben sich in eine Reihe gestellt mit den Feinden der Entspannung und der friedlichen Koexistenz. In Afrika machen sie gemeinsame Sache mit jenen Kräften, die gegen die Befreiungsbewegung MPLA und gegen das Volk von Angola Vorgehen. In Lateinamerika unterstützen sie die faschistische Militärjunta, die Mörder des friedliebenden chilenischen Volkes.

Genossen, ohne den geringsten Zweifel kann man sich nur voll und ganz den Worten des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei der Sowjet-